

Wir suchen ab sofort eine/n

## MitarbeiterIn für Hauswirtschaft/ Betreuung

im Ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst,  
in Teilzeit



### Sie:

- haben Freude am Umgang mit älteren Menschen
- besitzen einen Führerschein Klasse B

### Wir:

- bieten Ihnen eine Mitarbeit in einem engagierten Team
- bieten Vergütung nach AVR, inkl. betrieblicher Altersvorsorge und tariflichen Jahressonderzahlungen

### Caritasverband Remscheid e.V.

Blumenstraße 9  
42853 Remscheid      info@caritasverbandremscheid.de



## Digitaler Besinnungstag

### Wegbruch – Umbruch – Aufbruch

Für Engagierte in der verbandlichen und gemeindlichen Caritas

An welchen Kreuzungen stand ich auf meinem Lebensweg? Wo bin ich von der geplanten Strecke abgebogen und was hat sich daraus ergeben? Was kann ich aus den Umwegen, die ich gemacht habe, lernen?

Gemeinsam wollen wir uns in gemütlicher digitaler Runde mit spiritueller Unterstützung diesen Fragen stellen.

**20. November 2020**

**17.00 – 19.30 Uhr**

**Online bei Ihnen Zuhause**

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung und Info bis zum 5.11.20 bei Frau Caroline Moll 0178 7270273 oder [c.moll@caritasverbandremscheid.de](mailto:c.moll@caritasverbandremscheid.de)

Herausgegeben von den pastoralen Diensten der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz  
St. Bonaventura, Hackenberger Str. 1a, 42897 Remscheid – Tel. 02191-668560 Fax: 02191-668367  
Hl. Kreuz, Richard-Pick-Str. 7, 42899 Remscheid – Tel.: 02191-50660, Fax: 02191-52317  
St. Andreas, Bergisch Born 62, 42897 Remscheid Mail: pfarrbuero@st-bonaventura.de

# 8.11. - 15.11.2020

## Gemeinde aktuell

[www.st-bonaventura.de](http://www.st-bonaventura.de)



## 32. Sonntag im Jahreskreis

Ev: (A) Mt. 25,1-13  
Kollekte: für Pfarrgemeinde

### Impuls zum Sonntag

### Wachsamkeit

Im Evangelium von heute wird ein Gleichnis von den törichten und klugen Jungfrauen erzählt. Sie warten auf ihren Bräutigam, während die klugen Jungfrauen genug Lampenöl haben und ausharren können, verpassen die törichten den Bräutigam. Das Zusammentreffen mit dem Bräutigam steht im übertragenen Sinn für den Eintritt ins Himmelreich. Wir kennen nicht die Stunde, noch den Tag, wissen nicht, wann es soweit ist, aber werden ermahnt bereit zu sein, allezeit, unsere Vorbereitungen getroffen zu haben. Das Gleichnis mahnt uns am Schluss, wachsam zu sein, zu jeder Stunde bereit, denn wir wüssten ja nicht, wann der Bräutigam kommt.

Wachsamkeit, aufmerksam sein oder auch achtsam sein mit allem, was uns umgibt, sind sehr aktuelle Schlagworte, die auch in moderner Spiritualität eine große Bedeutung haben. Gut vorbereitet zu sein ist eher eine traditionelle Tugend, die aber gerade in der jetzigen Coronazeit wieder an Bedeutung gewinnt.

Ich versuche immer wieder genau hinzuschauen, achtsam in der Begegnung mit anderen Menschen und momentan ganz besonders im Hinblick auf meinen gerade geborenen Sohn. Schon das Zucken von Händen und Füßen kündigt das Aufwachen und den damit verbundenen Hunger an. Auch eine gute Vorbereitung ist Gold wert. Es lohnt sich den Schnuller schon in der Hand zu haben, bevor das Geschrei losgeht. Eine gute Beobachtungsgabe, Wachsamkeit und Vorbereitung zahlen sich also nicht nur im Bezug auf das Himmelreich aus, sondern schon im jetzt und hier, ganz praktisch und aktuell.

Olivia Klose

## Gottesdienstzeiten:

### Samstag, 7.11.

*St. Bonaventura* 16.30 Uhr **Taufe** –  
18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse** – für Verstorbene, an die niemand mehr denkt.

### Sonntag, 8.11.

32. Sonntag im Jahreskreis, Kollekte: für die Pfarrgemeinde  
Zählung der Gottesdienstbesucher

*St. Bonaventura* 10.00 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Nguyen Duc Thuc Josep, Nguyen Duc Cung Josep, Nguyen Thi Lanh Maria

11.15 Uhr **Spaniermesse**

*Hl. Kreuz* 11.30 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Gertrud Meister, Janus und Stefan Szlapa, Lucie und Josef Wiczorek, Lebende und Verstorbene der Familien Szlapa und Wiczorek

### Dienstag, 10.11.

*Hl. Kreuz* 09.00 Uhr **Frauenmesse** – für Norbert und Alfred Jaskulla, Hermenegilde, Paul und Alois Okon, Lebende und Verstorbene der Familien Jaskulla und Okon, Grabosch und Kunczik

### Mittwoch, 11.11., Hl. Martin

*St. Bonaventura* 17.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

### Freitag, 13.11.

*St. Bonaventura* 19.00 Uhr **Hl. Messe** – für Familien Drobek und Niemietz, Lebende und Verstorbene der Familie Richter

### Samstag, 14.11.

*St. Bonaventura* 18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse** – für Franz und Gertrud Späth, Lebende und Verstorbene der Familien Späth, Sydow, Bohl und Mogge

### Sonntag, 15.11.

33. Sonntag im Jahreskreis Diasporakollekte

*St. Bonaventura* 10.00 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Franz und Angela Walloschek, Luisa Waloszek, Aloysius und Hedwig Filipczyk, Hubert Filipczyk, Maria Kallus

11.15 Uhr **Spaniermesse**

*Hl. Kreuz* 11.30 Uhr **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde, Helmut Bergenthal (JG), Verstorbene der Familien Stiller, Cellnik, Walloschek, Jaworek, Goll und Sobel

## Unsere Verstorbenen

### Aus unserer Gemeinde verstarb:

*St. Bonaventura*

*Hl. Kreuz*

## Infos & Termine aus der Gemeinde:

### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

„Werde Hoffnungsträger!“ Das ist das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes. Hoffnungsträger in der Welt von heute zu sein, ist die Berufung und der Auftrag von uns Christen. Die christliche Hoffnung erwächst aus dem Glauben an Jesus Christus. Sie schenkt uns und der ganzen Gesellschaft Orientierung, Mut und Kraft.

Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und im Baltikum wollen katholische Christen Hoffnungsträger sein. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie der Frohen Botschaft des Evangeliums ein Gesicht. Sie sprechen Menschen, denen der Glaube fremd geworden ist, auf Gott an. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt unsere Glaubensschwestern und -brüder dort mit jährlich etwa 1.200 Projekten. Es fördert die Ausbildung von Frauen und Männern, die in der Seelsorge tätig sind. Es hilft Räume zu schaffen für Begegnung und Gebet, für Kinder- und Jugendarbeit sowie für den Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Auch katechetisches Material und Fahrzeuge für die weiten Wege in den Gemeinden werden vom Bonifatiuswerk mitfinanziert.

Wir bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, anlässlich des Diaspora-Sonntags am 15. November um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte, damit auch die Christen in der nordischen Diaspora dem Leitwort entsprechen können „Werde Hoffnungsträger!“

+ Rainer Maria Card. Woelki  
Erzbischof von Köln